

ROD-PICKER Workshop und Demonstration erfolgreich durchgeführt

Im Rahmen eines Workshops, der von den Mitgliedern des ROD-PICKER-Projektkonsortiums organisiert und durchgeführt wurde, fanden sich am Freitag, den 07.03.2014 mit etwa 50-60 Personen zahlreiche Interessenten zusammen, um das in den vorangegangenen 18 Monaten entwickelte Erntesystem ROD-PICKER bei der praktischen Anwendung zu erleben. Das für die Ernte und Sortierung von Rutenmaterial für die Stecklingsproduktion in Mutterquartieren entwickelte zweigliedrige System konnte nach ersten Versuchsreihen seine Funktion nun auch vor Publikum unter Beweis stellen.

Die in zwei Abschnitte gegliederte Veranstaltung begann zunächst mit der Vorführung des Erntemodules, einer einachsigen und mit Schwenkdeichsel ausgestatteten Anhängereinheit, die neben dem bodennahen Abtrennen der Rute auch einen Kopfschnitt realisieren kann und zur Ernte einreihiger Mutterquartiere entwickelt wurde. Für die durchgeführte Präsentation wurde ein Mutterquartier mit einjährigem Pappelaufwuchs ausgewählt. In vorangegangenen Versuchen wurde zudem die Ernte größer gewachsener (Durchmesser bis zu 80 mm, Länge) Weiden- und Pappelarten und auch zweireihiger Bestände erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden u.a. Erntegeschwindigkeiten zwischen 2 und 13 km/h sowie unterschiedliche Blattdrehzahlen angewandt, um optimale Erntebedingungen zu ermitteln. Das Ladegewicht der Einheit liegt bei 1.000 kg, was einer Pflanzreihenlänge von bis zu 600 m entspricht.

Nach einem Ortswechsel in die Räumlichkeiten des Partners LEMPE GbR wurden den Teilnehmern nach einer kurzen Verschnaufpause zunächst Hintergrund, Ziele und weitere Informationen des durch das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU geförderten Projektes erläutert. Anschließend wurden durch die jeweils federführenden Projektbeteiligten weitere technische Details zu den beiden entwickelten ROD-PICKER-Teilsystemen erklärt, wobei auch die im Fachpublikum aufgetretenen Fragen beantwortet wurden.

Abschließend wurde die entwickelte Sortier- und Bündleinheit, die für die Einhaltung der Rahmenbedingungen für das Pflanzgut sorgt, vorgeführt. Die Anwesenden konnten dabei alle Prozessschritte zur Aufbereitung der ebenfalls vom ROD-PICKER-Erntemodul geernteten einjährigen Weidenruten nachvollziehen. Nach der Handbeschickung erfolgt in einem Schnitt- und Messmodul zunächst die Erfassung der Rutenparameter. Das nach dem Zuschnitt entstandene Rutenmaterial wird bei Einhaltung definierter Parameter mit Hilfe einer Pneumatikanwendung sortiert und so der

nachgeschalteten Bündeinheit zugeführt. Diese sorgt für die Bereitstellung sortenspezifisch unterschiedlich gebündelter Abgabeeinheiten des Pflanzmaterials. Der anfallende Verschnitt wird einer energetischen Verwertung zugeführt.

Neben dem Informationsaustausch über das Projekt ROD-PICKER, die Stecklingsproduktion in Mutterquartieren sowie Kurzumtrieb im Allgemeinen wurde der Workshop von den Anwesenden auch zum Knüpfen neuer Kontakte genutzt. Insgesamt zeigten sich die Beteiligten KMU- und FuE-Partner mit den Ergebnissen ihrer Arbeit und dem Verlauf des Workshops sehr zufrieden, sodass nun in die letzte Phase des Projektes gestartet werden kann, um weitere Verbesserungen zur Steigerung der qualitativen und quantitativen Leistung des ROD-PICKER-Systems zu realisieren.

Das ROD-PICKER-Konsortium bedankt sich für die rege Beteiligung und hofft, dass alle Teilnehmer einen ebenso spannenden und ereignisreichen Tag erlebt haben! Weitere Informationen über die Projektpartner und das Projekt finden Sie unter <http://rod-picker.eu/>.

Die Projektpartner:



The research leading to these results has received funding from the European Union's Seventh Framework Programme managed by RES – Research Executive Agency (<http://ec.europa.eu/research/rea> (FP7/2007-2013)) under grant agreement n° [315416]



Abbildung 1: Zunächst wurden die etwa 50 - 60 Anwesenden mit einführenden Erläuterungen zum Projekt ROD-PICKER und der Erntemaschine vom Projektkonsortium begrüßt (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 2: Nach einführenden Worten wurde mit der Erntevorführung des ROD-PICKER Erntemodules begonnen (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 3: Bei den Pflanzen im beernteten einreihigen Mutterquartier handelte es sich um einen einjährigen Pappelaufwuchs (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 4: Seitenansicht des ROD-PICKER Erntemodules im Einsatz (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 5: Neben zahlreichen Fachgesprächen wurde die Veranstaltung von Teilen der Anwesenden auch für allgemeine Erläuterungen zur Thematik Kurzumtrieb genutzt (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 6: Bei einem kleinen Snack wurden die Gäste über den Projekthintergrund und weitere technische Details informiert (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 7: Bei einem kleinen Snack wurden die Gäste über den Projekthintergrund und weitere technische Details informiert (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 8: Abschließend kam es zur Vorführung der Sortier- und Bündleinheit und weiteren Fachgesprächen rund um das Thema Kurzumtriebsplantagen (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 9: Beschickung des Sortier- und Bündelmoduls mit Weidenruten (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 10: Als Produkt des Sortier - und Zuschnittprozesses erhält der Anwender sauber geschnittene Ruten für die weitere Verarbeitung (Bildquelle: ttz Bremerhaven)



Abbildung 11: Das am Ende des Aufbereitungsprozesses bereitstehende Material wird in sortenspezifischen Stückzahlen gebündelt und steht für den Versand bereit (Bildquelle: UPT)